



HEUTE SCHON GELESEN?

Lesen trainiert nicht nur den Verstand – es öffnet Türen zu neuen Welten ...

Regelmäßiges Lesen fördert die Fantasie, die Konzentration und die Geduld. Es ermöglicht neues Wissen und regt das kritische Denken an. Im Miteinander mit Bezugspersonen kann es zu einer wertvollen Bindungserfahrung werden. Neben all seinen Vorteilen kann das Lesen nicht nur spannend, sondern auch erholsam sein. Und das alles, obwohl es keinen „Leseschaltkreis“ in unserem Gehirn gibt. Lesen ist eine Fertigkeit, die nicht biologisch in uns angelegt ist, denn „Jedes Kind, das lesen lernt, ist ein Wunder. Denn Lesen ist etwas, wofür unser Gehirn nie gemacht war. Anders als beim Sprechen oder Sehen gibt es keinen >>Leseteil<< des Gehirns.“ (Schmidt, 2024, S.55)¹

Wie lernt ein Kind lesen?

Alle Kinder lernen auf ihre Weise zu lesen. Es gibt aber ein paar Voraussetzungen, die allen Kindern dabei behilflich sind, einen leichteren Einstieg in die Welt des Lesens zu schaffen. Wenn Kindern schon früh zu Hause vorgelesen wird und Bücher zum Alltag gehören, entsteht eine gute Grundlage für das spätere Lesevermögen. Denn „In Studien zeigt sich, dass Kinder ohne Vorlese-, Lese- und Bucherfahrung sich selbst mit gezielten Interventionen beim Lesen schwerer tun.“ (Schmidt, 2024, S.71)² „Lesen ist wie ein Muskel – wer viel liest, liest schneller, leichter und eher mehr, weil der Lese<<muskel<< stärker wird. Warum ist das wichtig? Weil Lesen das Sprungbrett für andere Fähigkeiten ist.“ (Schmidt, 2024, S.76)³ Es erleichtert die Sprachentwicklung und den Wortschatz, verbessert das Verständnis für Grammatik und hilft beim Lernen in allen Fächern.

Wie kann ich mein Kind zum Lesen begeistern?

Was interessiert mein Kind? Sind es Tiere? Ist es das Weltall? Sind es Maschinen oder Märchen? Ganz egal, um welche Thematik es sich handelt, grundlegend ist, dass das Interesse geweckt wird, denn Interesse ist die beste Motivation zum Lesen. „Kinder brauchen eine Lektüre, die die Anstrengung des Lesens für sie lohnenswert macht. >>Was ist drin für mich?<<, fragt das Gehirn, bevor es sich an die Arbeit des Lesens macht.“ (Schmidt, 2024, S.57)⁴ Lesen ist nicht nur eine Fertigkeit, die viele Lernvorteile mit sich bringt, sondern ein Abenteuer – je früher Kinder diese Lesewelten entdecken, desto größer sind die Chancen, dass sie ein Leben lang Freude daran haben.

Text verfasst von Corinna Bertagnolli

Literaturhinweis

^{1/2/3/4} Nicola Schmidt (2024): artgerecht, Das andere Schulkinder-Buch, Selbstständigkeit fördern, Gut durch den Schulalltag kommen, Die spannenden Jahre zwischen 6 und 12, Kösel Verlag, 2. Auflage, München